

Pauli · Steinhausen



Ratgeber

Magersucht

Informationen für Betroffene,
Eltern, Lehrer und Erzieher

HOGREFE



Ratgeber Magersucht

Ratgeber Kinder- und Jugendpsychotherapie

Band 7

Ratgeber Magersucht

von Dr. Dagmar Pauli und Prof. Dr. Dr. Hans-Christoph Steinhausen

Herausgeber der Reihe:

Prof. Dr. Manfred Döpfner, Prof. Dr. Gerd Lehmkuhl,
Prof. Dr. Franz Petermann

Ratgeber

Magersucht

Informationen für Betroffene,
Eltern, Lehrer und Erzieher

von Dagmar Pauli
und Hans-Christoph Steinhausen

HOGREFE



GÖTTINGEN · BERN · WIEN
TORONTO · SEATTLE · OXFORD · PRAG

Dr. med. Dagmar Pauli, geb. 1963. Seit 1999 Oberärztin an der Poliklinik des Zentrums für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität Zürich und Leiterin der Sprechstunde für Kinder und Jugendliche mit Essstörungen.

Prof. Dr. Dr. Hans-Christoph Steinhausen, geb. 1943. Seit 1987 Ordinarius für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universität Zürich.

Wichtiger Hinweis: Der Verlag hat für die Wiedergabe aller in diesem Buch enthaltenen Informationen (Programme, Verfahren, Mengen, Dosierungen, Applikationen etc.) mit Autoren bzw. Herausgebern große Mühe darauf verwandt, diese Angaben genau entsprechend dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes abzudrucken. Trotz sorgfältiger Manuskripterstellung und Korrektur des Satzes können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. Autoren bzw. Herausgeber und Verlag übernehmen infolgedessen keine Verantwortung und keine daraus folgende oder sonstige Haftung, die auf irgendeine Art aus der Benutzung der in dem Werk enthaltenen Informationen oder Teilen davon entsteht. Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handele.

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2006 Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG
Göttingen • Bern • Wien • Toronto • Seattle • Oxford • Prag
Rohnsweg 25, 37085 Göttingen

<http://www.hogrefe.de>

Aktuelle Informationen • Weitere Titel zum Thema • Ergänzende Materialien



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlagabbildungen: © Getty Images, München
Illustrationen: Klaus Gehrman, Boppard; www.elkenwelt.de
Satz: Beate Hautsch, Göttingen
Gesamtherstellung: Schlütersche Druck, Langenhagen
Printed in Germany
Auf säurefreiem Papier gedruckt

ISBN 3-8017-1919-7

Zielsetzung des Ratgebers

Dieser Ratgeber informiert über Erscheinungsformen, Ursachen, Verlauf und die Behandlungsmöglichkeiten bei Anorexie (Magersucht). Er richtet sich einerseits an Eltern, Erzieher oder andere Bezugspersonen, die mit dieser oft schwerwiegenden Erkrankung bei Kindern oder Jugendlichen konfrontiert und vielfach überfordert sind, andererseits aber auch an die betroffenen Jugendlichen selbst.

Nicht selten verstreicht viel Zeit, bis junge Menschen mit einer Anorexie professionelle Unterstützung suchen. Im Vorfeld der Erkrankung bestehen bereits Auffälligkeiten im Essverhalten, welche häufig nicht erkannt oder von den Jugendlichen aus Scham versteckt werden. Auch wenn bereits eine ausgeprägte Anorexie (Magersucht) entwickelt ist, verweigern die Betroffenen häufig die Hilfsangebote der Bezugspersonen.

Dieser Ratgeber versucht einen Beitrag zu leisten, dass die Essstörung frühzeitig erkannt werden kann und vermittelt zudem konkrete Ratschläge für Eltern und andere Bezugspersonen, wie sie mit jungen Menschen umgehen können, die an einer Essstörung leiden. Die frühzeitige Erkennung von Essstörungen ist von entscheidender Bedeutung, da diese in einem frühen Stadium wirksamer behandelt werden können. Je früher die Behandlung beginnt, desto besser sind die Heilungschancen. Im Verständnis der Essstörung als Erkrankung sowie der jugendlichen Betroffenen liegt der Schlüssel zu effektiver Hilfestellung.

Anorexie (Magersucht) steht in einer engen Verknüpfung mit anderen Essstörungen, insbesondere der Bulimie, die in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen hat. Dieses Krankheitsbild wird daher in einem eigenen Kapitel behandelt.

Da die Behandlung der Anorexie immer von der Kooperation der Jugendlichen selbst abhängt, nehmen die Informationen an die Betroffenen sowie Hinweise zur Selbsthilfe einen wichtigen Teil des vorliegenden Ratgebers ein. Nicht zuletzt sind hier auch Erfahrungen festgehalten, die sich aus Gesprächen mit den Menschen ergeben haben, die selbst an einer Anorexie leiden. In den im Text enthaltenen Fallbeispielen kommen die Betroffenen selbst zu Wort, die in zum Teil eindrucklicher Weise ihre Erfahrungen im Kampf gegen die Essstörung dokumentiert haben. Da der weitaus größte Teil der von Essstörungen betroffenen Menschen Frauen sind, wurde im Text meist die weibliche Form gewählt. Die Informationen lassen

sich jedoch auch auf männliche Jugendliche übertragen, die an einer Essstörung leiden.

Dieser Ratgeber ist Bestandteil der Reihe *Ratgeber Kinder- und Jugendpsychotherapie*, in der Betroffenen aber auch Eltern, Lehrern und Erziehern Informationen über verschiedene psychische Auffälligkeiten gegeben und Möglichkeiten zur Selbsthilfe aufgezeigt werden. Der Ratgeber ergänzt den Leitfaden über Anorexia nervosa (Steinhausen, 2005), der sich an Ärzte und Psychotherapeuten richtet und die Diagnostik und Therapie von Anorexia nervosa beschreibt.

Zürich, Januar 2005

Dagmar Pauli und Hans-Christoph Steinhausen